

Attinghausen, 14. Mai 2018

Medienmitteilung

Deponie als wichtiges finanzielles Standbein der ZAKU

Am 28. Mai 2018 findet die Generalversammlung der ZAKU statt. Dabei kann der Verwaltungsrat den Gemeinden einen erfreulichen Bericht über das Geschäftsjahr ablegen. Die Rechnung zeigt einen Jahresgewinn von rund CHF 240'000. Massgebend dazu beigetragen haben die grossen angelieferten Schlackenmengen auf die Deponie. Weiter informiert die ZAKU über die Einführung eines einheitlichen Kunststoff-Sammelsacks für den Kanton Uri.

Nach einem intensiven 2016 mit dem 50-Jahr-Jubiläum standen bei der ZAKU im 2017 die ordentlichen Aufgaben und verschiedene Projekte im Fokus. Im Geschäftsbericht 2017 blickt sie auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Mit der Submission der wesentlichen Transport- und Logistikleistungen im Geschäftsjahr wurde die Grundlage für Kosteneinsparungen im Bereich der Abfallbewirtschaftung geschaffen, die sich in den Folgejahren im Ergebnis zeigen wird. Dabei war es ein Anliegen des Verwaltungsrats, die Arbeiten in einem fairen Verfahren zu vergeben. Alle Leistungen konnten an Urner Unternehmen vergeben werden. Der Start erfolgte anfangs 2018 und kann aufgrund der bisherigen Erfahrungen positiv beurteilt werden.

Guter Lauf der Deponie prägt das Jahresergebnis

In der Jahresrechnung weist die ZAKU für 2017 einen erfreulichen Gewinn von rund 240'000 Franken aus. Dieses Ergebnis ist geprägt von einer rekordmässigen Anlieferung von Schlacken auf die Deponie. Die damit anfallenden Deponiegebühren machen 61% der Erträge aus. Die Deponie mit vorgelagerter Aufbereitung der metallhaltigen Schlacke ist damit das stärkste finanzielle Standbein der ZAKU. Die insgesamt 62'210 Tonnen Schlacken wurden ausschliesslich von der KVA Renergia und der KVA Linth angeliefert und erlauben eine kontinuierliche Auslastung des Betriebs. Der Verwaltungsrat wird in den kommenden Jahren mit den beiden KVAs die Verhandlungen zur Vertragsverlängerung aufnehmen. Damit verbunden sind auch der Aufwand im Bereich der Deponie angestiegen. Die Erträge und der Aufwand im Bereich der Abfallbewirtschaftung liegen etwa im Rahmen der Vorjahre. Das gute Bruttoergebnis von 2.117 Mio. Franken ist rund 230'000 Franken (+12.1%) höher als im Vorjahr und erlaubte es der ZAKU, neben den ordentlichen Abschreibungen durch Einmalabschreibungen die Investitionen der letzten Jahre vollständig abzuschreiben. Aber auch die Gemeinden als Aktionäre können sich am Ergebnis erfreuen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von CHF 200'000.

Einführung eines Kunststoff-Sammelsacks

Die Kunststoffsammlung und -verwertung ist in der Öffentlichkeit ein grosses Thema. Das Bedürfnis in der Bevölkerung ist gross, auch wenn der Nutzen einer solchen Sammlung für die Umwelt in Fachkreisen nicht unbestritten ist. Die ZAKU hat deshalb entschieden, auf den Herbst 2018 einen eigenen Sammelsack für Mischkunststoffe zu lancieren. Diese Sammlung erfolgt in Zusammenarbeit mit den privaten Entsorgungsbetrieben im Kanton Uri. Die bestehenden Angebote der privaten Entsorger werden auf diesen Zeitpunkt eingestellt. Die Einführung steht im Zentrum des Auftritts an der Gewerbeausstellung Uri 18, die vom 6. bis 9.

September 2018 in Altdorf durchgeführt wird. Die ZAKU hofft, damit das grosse Bedürfnis der Kundinnen und Kunden zu befriedigen.

Neugestaltung der Website www.zaku.ch

Eine wichtige Aufgabe ist die Information über die Dienstleistungen und die richtige Abfallentsorgung. Die Website www.zaku.ch wurde nach über zehn Jahren zusammen mit einer Urner Firma inhaltlich und technisch erneuert und Ende Jahr freigeschaltet. Damit werden die Informationen auch auf Smartphone und Tablets optimal angezeigt.

Kontakt:

Beat Walker, Präsident
Axenstrasse 48, 6454 Flüelen
Telefon 079 129 77 45
beat.walker@bluemail.ch

Edi Schilter, Geschäftsführer
Eielen, 6468 Attinghausen
Telefon: 041 870 88 89 / 079 439 18 09
edi.schilter@zaku.ch

Beilagen

- Foto 1: Neues Kehrichtfahrzeug im Einsatz
Foto 2: Grosser Andrang am Giftsammeltag vom 30. September 2017 in der Eielen
Foto 3: Die erneuerten Wertstoffsammelstellen in den Gemeinden erstrahlen in neuem Glanz

Link für Download der Fotos:

https://www.dropbox.com/sh/0bra3xqh61z0xny/AADpKOBiTs3fumlPlwR_O-Mga?dl=0

ZAKU – Zentrale Organisation für die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri organisiert im Auftrag aller Gemeinden die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri. Sie ist als spezialrechtliche Aktiengesellschaft organisiert. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Kantonalen Umweltgesetz. Ihre Aufgaben erfüllt sie durch Strassensammlungen und Sammelstellen. Daneben betreibt sie in der Eielen eine Deponie für Kehrichtschlacken und erfüllt damit den Rekultivierungsauftrag für einen ehemaligen Steinbruch.